

der; Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Völker; schrittweise Annäherung und Angleichung des ökonomischen Entwicklungsniveaus; Erhöhung der Aufnahmefähigkeit und Stabilität des sozialistischen Weltmarktes; Stärkung der Positionen der Mitgliedsländer des RGW in der Weltwirtschaft; Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der sozialistischen Staatengemeinschaft.

Die s. ö. I. ist ein komplizierter und langwieriger Prozeß, weil die einzelnen Mitgliedsländer des RGW noch - teilweise beträchtliche - Unterschiede im ökonomischen Entwicklungsniveau aufweisen, weil jedes Land spezifische konkret-historische Bedingungen für die Entwicklung seiner Wirtschaft hat und weil hieraus neben gemeinsamen auch unterschiedliche Interessen erwachsen. Gegenwärtig befindet sich die sozialistische Staatengemeinschaft noch am Anfang der Integration.

sozialistischer Internationalismus —» *proletarischer Internationalismus*

Sozialpolitik: Teilbereich der —» *Politik*, der sich mit den sozialen Bedingungen des Lebens der Menschen befaßt, mit den Arbeitsbedingungen, den Lohnverhältnissen, der Urlaubsregelung, der Gesundheitsbetreuung, den Wohnverhältnissen, mit dem materiellen und kulturellen Lebensniveau insgesamt. Die Entstehung und Entwicklung der S. ist historisch untrennbar mit dem Kampf der Arbeiterklasse und ihrer Partei, der gewerkschaftlichen und politischen Organisationen gegen das Kapital verbunden. Erst als Reaktion auf den Kampf der Arbeiterklasse um die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen begannen auch die Bourgeoisie und ihre politischen Repräsentanten, sich mit der »sozialen Frage« zu beschäftigen und

eine bürgerliche S. auszuarbeiten. Zugeständnisse an die Forderungen der Werktätigen verfolgen in der bürgerlichen S. zugleich den Zweck, die Solidarität der Arbeiterklasse zu untergraben und ihren Kampf in die Bahn des —» *Reformismus* zu lenken.

Die S. der marxistisch-leninistischen Partei in der sozialistischen Gesellschaft der DDR (wie auch anderer Länder) ist ein untrennbarer Bestandteil der Politik der Arbeiterklasse zur weiteren Gestaltung der —» *entwickelten sozialistischen Gesellschaft*. Sie bildet eine enge Einheit mit der Wirtschaftspolitik und ist vor allem darauf gerichtet, die Ergebnisse des ökonomischen Fortschritts in sozialen Fortschritt zu überführen (—» *Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik*). Dazu bedient sich die S. einer breiten Palette von Mitteln und Maßnahmen zur Sicherung und Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen, zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, der Wohnverhältnisse, der Gesundheitsbetreuung, der Urlaubsgestaltung, der Rentenversorgung usw., die in einem sozialpolitischen Programm zusammengefaßt sind. Im Mittelpunkt des sozialpolitischen Programms der SED steht das Wohnungsbauprogramm mit dem Ziel, die Wohnungsfrage bis 1990 als soziales Problem zu lösen. Ein wichtiges Mittel der S. ist auch die Sicherung stabiler Preise für Waren und Dienstleistungen des Grundbedarfs. Die S. der SED zielt darauf ab, soziale Unterschiede zu verringern und zugleich —» *Triebkräfte* für den weiteren Fortschritt der sozialistischen Gesellschaft zu entfalten.

Sozialstruktur: sozialphilosophischer und soziologischer Begriff, der die Gliederung einer —* *Gesellschaft* in Teilbereiche und Elemente sowie die beständigen —» *Relationen* zwischen ihnen widerspie-